



# FUCHSBRIEF

Mai 2019

## Europawahl im Mai: Warum DIE LINKE wählen?

Europa ist nicht so, wie es sein sollte und wir wollen es besser machen. Dabei müssen Europa und Kommunen, regionale und nationale Ebenen zusammen gedacht werden: Sparpolitik befördert Armut und Ausgrenzung, egal, auf welcher Ebene. Oft sind es vor allem nationale Regierungen, die solidarische europäische Lösungen verhindern.

Ob bei der Steuertransparenz, den Klimaschutzziele oder einer gemeinsamen Flüchtlingspolitik - überall ist es vor allem die deutsche Bundesregierung, die bremst.

DIE LINKE setzt sich für ein solidarisches Europa der Millionen, gegen eine EU der Millionäre ein. Unser europäisches Konzept ist eine EU der Seentretterinnen, der "Fridays for Future"-Bewegung, die EU der Mieterinitiativen und der SaveTheInternet-Kampagne gegen Uploadfilter.

Wir tragen die Stimmen der Regionen, Städten und Menschen ins Parlament, die sich zu sicheren Häfen erklärt haben, die Rassisten in Regierungsmänteln demaskieren und halten den "marktkonformen Demokraten" den Spiegel vor: Merkel und Macron sind es, die mit Sparpolitik, Aufrüstung und Diktatoren-Deals das soziale Europa und die internationale Kooperation torpedieren. Wir stehen zu denen, die ein friedliches Europa wollen, ohne Steuerflucht, ohne Billigjobs.



Mit unserem Eintreten für ein weltoffenes und solidarisches Europa sind wir zugleich der Gegenpol zu alten und neuen Rechten und Rassisten, die längst ganz unverhohlen den kulturellen Austausch, freie Medien und Frauenrechte europaweit angreifen und mit Ethnonationalismen alles "Fremde" verteufeln.

In unserem Europawahlprogramm haben wir moderne linke Konzepte für Frieden und solidarisches Zusammenleben, gute Arbeit, soziales und ökologisches Wirtschaften, Klimaschutz und Energiewende, Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie, inklusive Kultur und Bildung aufgeschrieben.

DIE LINKE steht damit nicht allein: In der Linksfraktion GUE/NGL im Europaparlament und in der Europäischen Linkspartei finden sich linke Kräfte aus ganz Europa zusammen, um den allzu oft konservativen und neoliberalen Politikkonzepten von EU-Kommission und nationalen Regierungen Alternativen gegenüberzustellen.

-Martina Michels, MdEP-

## Tauschbörse für Wohnungen

Ein bundesweit einmaliges Angebot stellt in Berlin die Möglichkeit dar, innerhalb der sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen die Wohnung zu tauschen. Das Besondere daran ist: Die Nettokaltmieten der jeweiligen Wohnungen bleiben beim Tausch unverändert.

Viele Menschen haben es schon erlebt. Irgendwann leben sie allein in einer viel zu großen Wohnung. Viele kennen das Gefühl, dass andere den nicht gebrauchten Platz besser nutzen könnten und der Putzaufwand würde sich noch obendrein reduzieren. Andere wiederum suchen wegen Familienzuwachs eine größere Wohnung. Das Umziehen könnte, wegen inzwischen gestiegener Mieten, zu einer kostspieligen Angelegenheit werden.

Nun bietet das Portal „[inberlinwohnen.de](http://inberlinwohnen.de)“ die Möglichkeit, Tauschwillige unter Beibehaltung bisheriger Mietpreise zusammen zu bringen. Durch eine Registrierung im Tauschportal für Mieterinnen und Mieter der sechs landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften degewo, GESOBAU, HOWOGE, STADT UND LAND sowie WBM, kann man auf direktem Wege eine passendere Wohnung suchen oder zum Tausch anbieten.

Voraussetzung dafür ist, dass Sie Hauptmieterin oder -mieter mit ungekündigtem Mietvertrag sind. Die Registrierung funktioniert bisher nur mit einer E-Mail-Adresse, die bei Ihrer

Wohnungsbaugesellschaft hinterlegt wird. Der Umzug wird dann von beiden Tauschpartnern selbstständig und parallel geplant.

Falls Sie sich weiter informieren wollen, oder sogar Interesse an einem Tausch haben, dann besuchen Sie einfach online die Seite: [inberlinwohnen.de](http://inberlinwohnen.de).



## Meine Sprechstunden

08. Mai 10– 11:30 Uhr im **Bürgerbüro**  
Allendeweg 1, 12559 Berlin

Am 12.05.2019, von 14– 16 Uhr können Sie mich am Stand der Linken beim Bölschefest antreffen.

Ich freue mich auf interessante Gespräche.

*Ihre Stefanie Fuchs*